

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Wegweiser

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

August / September 2021

N° 5



Erneuerung Glockenstuhl und Restaurierung Glocken | S. 4
Rückblick auf Vereinigungs- und Wandergottesdienst | S. 9
Landeskirchliche Gemeinschaften stellen sich vor | S. 22



Den Bericht zum Vereinigungs- und Wandergottesdienst gibt es auf S. 9.

Hinrichten oder aufrichten?

von Pfarrer Wolfram Rohloff

Heute, wenn ich diese Andacht schreibe, liegt die Europameisterschaft erst wenige Tage hinter uns. Falls Sie es vergessen haben: Italien ist Europameister: Congratulazioni!

Obwohl ich kein großer Fußballfan bin, habe ich mir ein paar Spiele angeschaut. Spannung und sportliche Leistungen fallen mir ein, aber auch Unbarmherzigkeiten z.B.: Erwachsene zogen über ein kleines Mädchen her, das wegen der Niederlage der deutschen Nationalmannschaft weinte. Nach der Niederlage gegen England wussten manche sofort, dass der deutsche Nationaltrainer schon vor Jahren hätte ausgetauscht werden müssen. Haben diese Leute nicht begriffen, dass Fußball ein Spiel ist? Dass bei jeder EM fast alle Mannschaften ausscheiden? Wären „wir“ weitergekommen, man hätte Joachim Löw wohl in den Himmel gehoben.

Unbarmherzigkeiten sind weder sportlich noch kommen sie nur beim Sport vor: Seit Jahren höre ich zum Beispiel, wie wir Deutsche über Politiker reden. Wo liegt das Problem? Darf man denn seine Meinung nicht mehr sagen?

Kritik ist kein Problem! Kritik ist prinzipiell gut! Auch mir passt vieles in unserem Land nicht. Einige Entscheidungen im Bund, in Sachsen, im Erzgebirgskreis oder in Marienberg würde ich sicher anders treffen. Aber trotzdem bin ich ziemlich froh, dass ich in Deutschland lebe und nicht irgendwo anders.

Das Problem liegt also nicht im kritischen Hinterfragen, sondern im „Richten“:

Sollen meine Worte aufrichten, also verbessern helfen, auf reale Probleme hinweisen? Oder sollen meine Worte andere

Menschen und deren Bemühungen hinrichten?

Wir sind Christen. Jesus ist unser Maßstab. Und warnt uns (Matthäus 7,1-2):

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. Denn wie ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welchem Maß ihr messt, wird euch zugemessen werden.

Wenn ich andere unbarmherzig richte, warum sollte Gott mich dann nicht genauso unbarmherzig richten? (Fehler gibt es an mir genug!)

Wir können aber auch anders richten, so, wie man einen defekten Motor oder eine Leitung richtet: aufrichten, helfen, besser machen. Wenn wir so richten, wird Gott uns auch aufrichten.

Ich habe Politik bereits erwähnt. Am 26. September wird ein neuer Bundestag gewählt. Hat unser Maßstab Jesus uns auch dazu etwas zu sagen?

Natürlich! Jesus schreibt zwar uns nicht vor, wo wir unsere Kreuze zu machen haben, aber was er vom bösen Richten sagt, gilt auch bei einer Bundestagswahl:

Wie tritt ein Kandidat oder eine Partei auf? Richtet er mit seinen Worten auf oder hin? Bietet er realistische Lösungsvorschläge an oder begnügt er sich mit bequemem Richten?

Egal, wen Sie zum Abgeordneten für unseren Wahlkreis wählen werden, egal, welche Regierung unser Land in den kommenden Jahren haben wird, beten Sie für diese Menschen und auch für alle anderen, die sich politisch in unserer Stadt oder unserem Land einsetzen!

P.S. Wollen Sie unsere Direktkandidaten und deren Ziele kennenlernen? Dann lade ich Sie herzlich am Freitag, den 24. September 19.30 Uhr im Haus des CVJM Lichtblick in Niederlauterstein ein.

Informationen

Erneuerung des Glockenstuhls und Restaurierung der Glocken



1475, 1476 und 1710 – aus diesen Jahren stammen die drei Bronzeglocken unserer Stadtkirche Zöblitz. Damit gehört das Geläut zu einen der ältesten in unserer Region. Die Kombination aus zwei vorreformatorischen Glocken und einer Glocke mit großem Stadtsiegel ist sogar einmalig. Ihr Klang haben somit schon Menschen vor fast 550 Jahren gehört als das Erzgebirge noch von einem Dunkelwald bedeckt war. Marienberg war noch nicht gegründet, Amerika noch nicht von Kolumbus entdeckt und Martin Luther war noch nicht einmal geboren worden.

Jedoch ist dieses historische Erbe in Gefahr. Die unsachgemäße Aufhängung der Glocken an einem stählernen Glockenstuhl von 1904 mit Kröpfung und das Läuten mit einem sogenannten fallenden Klöppel, verursachen enorme Kräfte auf die Glocken. Das führt nicht nur zu klanglichen Einbußen, sondern vorrangig zu einem erhöhten Abrieb und Materialverschleiß. So sind vor allem an der großen Glocke deutliche Schäden erkennbar. Neben der starken Abnutzung des Schlagrings finden sich auch mittlerweile Bronzespäne auf dem Boden. Im schlimmsten Fall könnte ohne zeitnahen Eingriff die Glocke springen.

Daneben haben die Glocken im Sturm der Zeiten und in beiden Weltkriegen auch einiges wegstecken müssen. Die kleinste Glocke wurde zweifach durchbohrt und das Klöppelhangeisen wurde abgeschlagen. Die große Glocke hat neben dem enormen Abrieb des Schlagrings auch einen Kronenbügel eingebüßt. Außerdem genügt der elektrische Antrieb den

Vorgaben eines sicheren und schonenden Läutens nicht mehr.

Deswegen ist es dringender denn je, dass unsere Glocken restauriert und der Glockenstuhl durch einen hölzernen ersetzt wird, damit auch künftige Generationen den Klang unserer drei „alten Damen“ hören können.

Wir als Kirchenvorstand haben uns für den Abschluss der Maßnahmen das Jahr 2023 als Ziel gesetzt. Im Jahr 2023 feiert unser Städtchen seine 700-jährige Ersterwähnung und was würde da wohl besser passen, als die drei alten Glocken restauriert und poliert mit einem Umzug gebührend willkommen zu heißen und im Anschluss im neuen Glockenstuhl wieder zu hören.

Dieses Unterfangen ist allerdings sehr kostspielig. Die genaue Kostenplanung steht noch aus, aber sicher ist, dass es sich um mehrere zehntausende Euro handelt. Allein das Schwingungsgutachten, welches im Vorfeld nötig ist und den Turm auf Herz und Nieren prüft, kostet um die 3.000€. Sicherlich wird es auch Zuschüsse von Seiten der Landeskirche und anderen Institutionen geben, allerdings müssen wir als Gemeinde auch eine gewisse Eigensumme aufbringen.

Deswegen wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie auf der folgend angegebenen Bankverbindung, im zusätzlich aufgestellten Opferstock in der Kirche oder in einem Briefumschlag mit der Beschriftung „Glocken“ den einen oder anderen Euro spenden könnten. Gott vergelts!

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

- Kassenverwaltung -

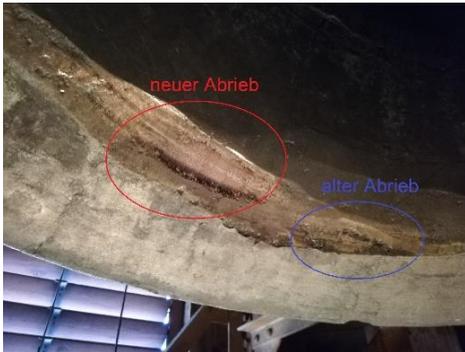
BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 91 3506 0190 1682 0090 19

Verwendungszweck: 2228 Glocken

In den nächsten Ausgaben des Wegweisers erfahren Sie mehr über die Geschichte unserer Glocken.

Im Namen des Kirchenvorstands
Tobias Hauéis



Abnutzung an der großen Glocke



Bronzespäne auf dem Boden



Kaputte Glockenkronen



Kröpfung

Benefizkonzert für Wehrkirchenorgel

Zum Benefizkonzert in der Wehrkirche Lauterbach am 4. Juli 2021 wurden 772,50€ an Spenden gesammelt. Dieser Betrag wird für die Renovierung der Wehrkirchenorgel verwendet. Wir bedanken uns herzlich!

Schrottsammlung - der CVJM Lichtblick sagt Danke!



Die Schrottsammlung des CVJM Lichtblick ist nun beendet und wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern und Schrott-Spendern bedanken! Wir konnten insgesamt drei Schrottcontainer füllen und auch einige Anhänger selber zur Schrottannahme fahren. Vielen Dank dafür! Insgesamt wurden durch die Schrottsammlung über 2000€ für das Begegnungszentrum in Niederlauterstein gesammelt!

Gemeinderüstzeit

Die geplante Gemeinderüste vom 12. – 14. November 2021 fällt aus. Dafür haben wir einen neuen Termin: 06. – 08. Mai 2022.

Näheres dann über Wegweiser und Aushänge zu gegebener Zeit!

Jubelkonfirmationen

Die Jubelkonfirmationen fallen 2021 aus!

Kirchenputz

Am 11. September 2021 findet der jährliche Kirchenputz in der **Wehrkirche Lauterbach** statt. Es werden wieder eure fleißigen Hände gebraucht. Wir treffen uns 8.00 Uhr. Bitte bringt eure Putzutensilien und Eimer mit.

Am 15. September 2021 suchen wir zum Großputz in unserer **Stadtkirche Zöblitz** ab 8.00 Uhr fleißige Helfer!



Herzliche Einladung zum Konfirmandenunterricht für Klasse 7

Wir starten gemeinsam am Freitag, den 1. Oktober um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Zöblitz. Dort übernachten wir und sind am Sonnabendvormittag bis nach dem Frühstück zusammen. Du bist herzlich eingeladen!!

Geplant ist, dass wir uns alle zwei Wochen dienstags (oder mittwochs) von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr zum Unterricht treffen.

Alle weiteren Infos gibt es beim Elternabend am Dienstag, den 7. September, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Zöblitz. Bitte den Stundenplan mitbringen.

Weitere Informationen gibt es über den QR-Code oder auf u unserer Website: www.heilandskirchgemeinde.de.



Einweihung des Begegnungszentrums Lichtblick

Im Oktober letztes Jahr konnten wir unser Begegnungszentrum in Niederlauterstein „in Betrieb nehmen“ und auch zum Tag der offenen Tür viele Gäste begrüßen. Das hat uns sehr gefreut. Doch die eigentliche Einweihung und weitere geplante Veranstaltungen konnten leider nicht stattfinden.

Aber das wollen wir nun nachholen und euch ganz herzlich zur offiziellen Einweihung des Begegnungszentrums Lichtblick in Niederlauterstein einladen! Diese wollen wir im Rahmen eines Einweihungs-Gottesdienstes am 15. August 2021 um 14.00 Uhr im Begegnungszentrum Lichtblick mit euch gemeinsam feiern. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr mit dabei seid! Im Anschluss an den

Gottesdienst wird auch Zeit für Grußworte und Kaffeetrinken sein.

Auch zum Bau-Rückblick am Freitagabend und zum Gartenfest am Samstag seid ihr herzlich eingeladen!

Mit herzlichen Grüßen!

Der Vorstand des CVJM Lichtblick: Anne Löser, Johannes Glöckner, Stefan Macher und Tony Beck

CVJM Lichtblick Begegnungszentrum Lichtblick
Niederlauterstein

Herzliche Einladung
zur
EINWEIHUNG

Freitag - 13.8. - Baurückblick - 19.30 Uhr
mit Bildern, Berichten und Interview-Gästen

Samstag - 14.8. - Gartenfest - 14 bis 18 Uhr
mit Spielen für Groß&Klein und Führungen durch's Haus

Sonntag - 15.8. - Einweihungs-Gottesdienst - 14 Uhr
mit Matthias Kaden

www.cvjm-lichtblick.de

Schulanfängergottesdienst Lauterbach

Liebe Schulanfänger, liebe Familien,

wir als Kirchgemeinde in Lauterbach, freuen uns über alle Kinder aus Lauterbach, Niederlauterstein und Rittersberg, sowie Lauta und Marienberg, die in diesem Jahr in die Schule kommen!

Wir möchten die Schulanfänger mit Familie und Gäste ganz herzlich zur Schulanfängerandacht in die **Heilandskirche in Lauterbach** am **04.09.2021**, um **10.30 Uhr** einladen, unabhängig, ob getauft oder nicht. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die dann maßgeblichen Corona-Auflagen gilt es zu beachten.

In froher Erwartung und Gott befohlen, im Namen der Mitarbeiter der Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach. Ihr / Euer Daniel Wendrock.

Männerabend Strobel-Mühle - Grillabend

Das Team der Männerarbeit lädt zu einem lockeren Grillabend mit Musik, Andacht, Lagerfeuer, Getränken und Leckereien vom Grill ein. Am 10. September um 18.00 Uhr in der Strobel-Mühle.

Erntedankfeste

Zöblitz

Sonntag, den 26.09.2021 um 9.30 Uhr Festgottesdienst und im Anschluss Offene Kirche von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Erntedankgaben geben Sie bitte diesmal am Freitag, den 24.09.2021 ab 16.00 Uhr in unserer Kirche ab. Wir brauchen noch fleißige Helfer, die in unserer Kirche die Aufsicht übernehmen.

Lauterbach

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit dem Thema „Frisch gepresst!“ am 26.09.2021, um 9.30Uhr in der Heilandskirche in Lauterbach. Wie jedes Jahr wollen wir unsere Kirche aus diesem besonderen Anlass mit Blumen und Erntegaben festlich schmücken. Dabei sind wir besonders auf eure Gaben aus den Gärten (Blumen, aber auch Obst und Gemüse) angewiesen. Diese könnt ihr am Samstag (25.09.) von 8.00 bis 9.00 Uhr in der Kirche abgeben. Herzlichen Dank dafür schon im Voraus!

Für das Schmücken der Kirche braucht es auch immer viele helfende Hände. Wer Lust hat, uns dabei zu unterstützen oder weitere Fragen hat, melde sich bitte bei Regina Sarfert (Tel.: 03735/61378), Roswitha Fehlau (Tel.: 03735/23543) oder Simone Clausnitzer (Tel.: 0177/6803033).

Die Erntegaben sind auch in diesem Jahr für den Warenkorb der Diakonie Marienberg bestimmt. Diese könnt ihr am Samstag (25.09) in der Zeit von 8.00 bis 10.00 Uhr in der Kirche abgeben. Die festlich geschmückte Heilandskirche steht direkt nach dem Erntedank-Gottesdienst und am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr zur Besichtigung und zum Innehalten offen.

Neue Kreise für Kinder und Eltern in Lauterbach

Eltern-Kind-Treff

Herzliche Einladung an alle Eltern mit Kindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen. Wir wollen uns am Mittwoch, den 1. September ab 9:00 Uhr im Seminarraum im Lichtblick Begegnungszentrum (Hintereingang/Kellergeschoss) in Niederlauterstein treffen zum Spielen und Austausch. Ladet gerne dazu noch andere Familien ein. Bei Fragen könnt ihr euch gern an Lydia Macher (0174/6173663) wenden.

Mami-Café

Wir laden alle Mamas (mit und ohne Kinder) zu einem leckeren Frühstück und zu einer Ermutigung für Glaube und Alltag ein. Für die Kinder wird es einen Spielbereich geben. Los geht es mit dem ersten Treffen am Mittwoch, den 15. September um 9:00 Uhr im Lichtblick Begegnungszentrum in Niederlauterstein. Bei Fragen könnt ihr euch gern bei Lydia Macher (0174/6173663) melden. Eine kurze Anmeldung wäre schön, um das Frühstück besser zu planen. Ladet gerne dazu ein.

Musical-Freizeit in Rathen



**Musical-Freizeit
in Rathen**

**24. bis 28.
Oktober**

- für Kinder, die gern singen
- von der 2. bis zur 8. Klasse
- Sonderpreis von 70 €
- mit Elisabeth Rohloff und Team
- Musical „Das goldene Kalb“

Anmeldung bis 5. September unter:
www.heilandskirchgemeinde.de

NEUSTART AMATEURMUSIK

NEU START KULTUR

BMCO
BUNDESMUSIKVERBAND
CHOR & ORCHESTER E.V.

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Rückblicke

Vereinigungs- und Wandergottesdienst am 18. Juli

So mancher stellte sich die Frage, nachdem es Samstag den ganzen Tag und auch noch in der Nacht zum Sonntag regnete: Wird es mit dem Gottesdienst im Freien ohne Zelt etwas werden?

Und ebenso die Frage: Wie wird es mit der Vereinigung von 2 sich naheliegenden und doch so unterschiedlichen Gemeinden klappen? An diesem Sonntag klappte beides wunderbar.

Ideales trockenes Wetter begrüßte die Wandergruppe an der Zöblitzer Kirche und alle kleineren Grüppchen, die sich von Lauterbach und aus allen Richtungen zur fast genau in der Mitte liegenden Kullisse der Ruine Lauterstein aufgemacht hatten. Und sowohl der zu diesem Anlass vereinigte Posaunen- wie auch Kirchenchor begrüßten mit fröhlichen Melodien die Besucher. Überall war ein erstes aufeinander Zugehen zu sehen

(Anspiel+Kurrende), zu hören (in der Predigt und danach in angeregten Gesprächen), zu riechen und zu schmecken (Ansprunger Kesselgulasch sowie Zöblitzer Zuckerwatte und Niederlauersteiner Getränke) kredenzt von Helfern aus beiden Gemeinden. 1+1=1 - Ja, das war bei diesem ersten gemeinsamen Gottesdienst am Fuße der Burgruine Lauterstein mit dem (jetzt wieder) friedlichem Wasser der Schwarzen Pockau zu spüren. So viele Helfer haben sich zu diesem Gottesdienst an so vielen weiteren unterschiedlichen Stellen sichtbar und unsichtbar mit eingebracht. Nochmals ein Dank an dieser Stelle an alle!

Es ist ein Aufbruch in eine neue Gemeinschaft, in der wir zweifelsohne über Vertrautes hinauswachsen werden. Wir haben Einheit im Geiste Christi gefeiert, nun müssen wir sie weiter ganz praktisch, mit

Gottes Hilfe, leben lernen. Denn: es liegt an uns allen weiter, wie wir unsere Gemeinde mit Leben füllen, die Zukunft gestalten, Lasten teilen, Verantwortung – auch und besonders für den Anderen übernehmen, Mit-Denken, Mit-Tun, Mit-Beten, mit Gottes Geist, Kraft und Segen



zu rechnen, so wie an dem verregneten Samstag und allen Bedenken und Widerständen im Vorfeld zur Vereinigung zum Trotz.

Denn: „Ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.“ Phil 1, 6.

Darum auf, lasst uns voller Vertrauen und Hoffnung gemeinsam unseren Weg gehen und noch ganz viele andere mitnehmen und hoffnungsfroh einladen, so wie wir es gesungen haben:

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt...

Katrin Mayerhoffer

Konfirmationen



v.l.n.r.: Pfr. Rohloff, Tina Vieweger, Lena Kummich, Franziska Stöckel



v.l.n.r.: Marius Hengst, Matti Reiche, Maria Gruchow, Henry Bergelt, Anna Gyra, Maximilian Görner, Melissa Zimbelmann, Pfr. Rohloff, es fehlt: Arved Tiede



v.o.n.u. und v.l.n.r.: Frederik Neubert, Richard Findeisen, Fabienne Albrecht, Henry Schulz, Magdalena Morgenstern, Pfr. Fuß, Jakob Schönherr, Chiara Franke, Nick Glöß, Lauren Westenburger

Diakonie Marienberg

Liebe Leserinnen und Leser, hinter uns allen liegen bewegte Wochen und Monate. Das Coronavirus veränderte weite Teile der Arbeits- und Privatwelt von uns allen. Die Sehnsucht wuchs, verbunden mit der Frage: Wann wird endlich wieder einmal alles normal?



Nachdem auch uns hier im Diakoniepflgeheim „Hoffnung“ die Infektionswelle im Dezember erreichte, waren wir überglücklich am 23.12.2020 mit einem relativ normalen Heimalltag wieder beginnen zu können.

Normalität sind jetzt die Tests von Besuchern, Bewohnern und Mitarbeitern, natürlich das Tragen der Masken und das Abstandsgebot. Auch die Frage, beim Anmelden eines Besuchers am Telefon: „Sind Sie schon geimpft?“ Haben wir uns verinnerlicht. Sehr schnell merken wir, dass die Normalität heute anders „normal“ ist, als noch vor einem Jahr.



Und dennoch haben wir uns über die Magnolienblüte am Haus gefreut – ja es wurde wieder Frühling! Wir sind mit unseren Bewohnern unter der Linde zusammen, feierten den Pfingstgottesdienst im Freien und haben in würdiger Weise unseren Verstorbenen am 25.06.2021 in der katholischen Kirche gedacht. Viele Angehörige, Mitarbeiter und Bewohner nutzten die Möglichkeit dieses Abschieds.

Jetzt dürfen wir alle wieder nach vorn blicken - im Haus „Hoffnung“ erst recht.

Dankbar sind wir unterwegs mit einem großartigen Team, das übermenschlichen Einsatz für unsere Bewohner bewiesen hat und täglich beweist. Wir haben Pläne für das Jahr und sind bei manchem schon mitten in der Umsetzung, wir haben verständnisvolle Angehörige und Besucher, die gern zu Besuch kommen und geduldig die Sicherheitsmaßnahmen mittragen, wir haben wieder Freude, ein Sommerfest zu planen. Wir genießen Grillnachmittage und jeden Sonnenstrahl im Freien und wir haben einen segnenden Gott, der mit uns unterwegs ist.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, bleiben sie gesund und behütet.

Die Mitarbeiter im Diakoniepflgeheim „Hoffnung“

Gern können Sie sich auch auf unserer Internetseite informieren (www.diakonie-marienberg.de). Hier finden Sie weitere Daten, Fakten und Bilder.

Freud und Leid

Taufen

Zöblitz

10. Juni Levi Erik Börner und Loui Erik Börner
Söhne des Ehepaars Erik und Annett Katrin Börner aus Oberschöna
10. Juni Edwin-Arthur Manfred Ludwig Theodor Schaarschmidt
Sohn von Mandy Schaarschmidt aus Lauterbach

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*
2. Timotheus 1,7

Ehejubiläen

Silberne Hochzeit

03. Juli Maik und Simone Clausnitzer in Zöblitz

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Johannes 4,16

Bestattungen

Zöblitz

verstorben am:

- | | | |
|----------|-----------------------------------|---------------------------|
| 21. Mai | Horst Kaden | 84 Jahre
aus Ansprung |
| 23. Mai | Klaus Holfert | 85 Jahre
aus Zöblitz |
| 12. Juni | Helene Hunger, geb. Rudolph | 97 Jahre
aus Ansprung |
| 23. Juni | Hildegard Kaulfuß, geb. Ihle | 85 Jahre
aus Zöblitz |
| 26. Juni | Matthias Mehner | 66 Jahre
aus Zöblitz |
| 13. Juli | Kurt Hermann Berthold | 88 Jahre
aus Olbernhau |
| 17. Juli | Christa Margot Kärmer, geb. Kempe | 84 Jahre
aus Ansprung |

Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.
Psalm 68,20

Monatsspruch August

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!
2. Könige 19,16



Zöblitz

So., 01. August 9. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Brigitte Seifert
So., 08. August 10. Sonntag nach Trinitatis	
So., 15. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Denis Kindt
So., 22. August 12. Sonntag nach Trinitatis	16.00 Uhr Orgelkonzert
So., 29. August 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff
So., 05. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang mit Peggy Börner 14.00 Uhr deutsch-tschechischer Gottesdienst in Rübenau-Natzschung
So., 12. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation mit Pfr. Wolfram Rohloff 14.00 – 17.00 Uhr Offene Kirche zum „Tag des offenen Denkmals“
So., 19. September 16. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Konzertgottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff
So., 26. September Erntedank	9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff
So., 03. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Tobias Haueis

Monatsspruch September

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.
Haggai 1,6



Lauterbach

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff	
14.00 Uhr Einweihungsgottesdienst des Begegnungszentrum CVJM Lichtblick in Niederlauterstein mit Matthias Kaden und Pfr. Friedeman Liebscher	
9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Andreas Uhlig	
9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Friedemann Liebscher	
9.00 Uhr Gottesdienst zum „Tag des offenen Denkmals“ in der Wehrkirche mit Pfr. Wolfram Rohloff 14.00 – 17.00 Uhr Offene Kirche zum „Tag des offenen Denkmals“ in der Wehrkirche	
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Friedemann Liebscher	
9.30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank mit Daniel Wendrock	
10.30 Uhr Lichtblickgottesdienst im Begegnungszentrum Niederlauterstein mit Pfr. Wolfram Rohloff	

Kollektenzweck

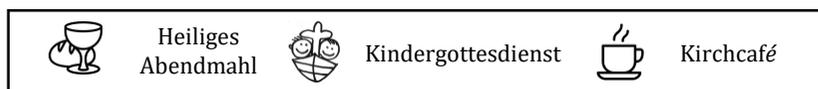
Keine Angabe: für eigene Gemeinde
Aus- u. Fortbildung von Mitarbeitern
im Verkündigungsdienst

Jüdisch-christliche u. andere
kirchliche Gemeinschaften

Diakonie Sachsen

Evangelische Schulen

Ausländer- und Aussiedlerarbeit
der Landeskirche



Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind alle Angaben unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die Aushänge am Pfarramt und informieren Sie sich auf den Internetseiten.
Die Predigten aus Zöblitz können online auf www.kirche-in-zoebnitz.de angehört werden.

Gruppen und Kreise

Zöblitz

Mini-Gute-Nacht-Kirche

0 - 6 Jahre

Im August ist Sommerpause.

Zöblitz:

17.30 Uhr – 21. September

Zöblitz, Am Marktplatz 82, Pfarrsaal

Ansprung:

17.00 Uhr – 23. September

Ansprung, Rübenauer Str. 11, Gemeinschaftssaal LKG

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Kinderstunde 3 - 8 Jahre

Samstag, 9.30 - 11.00 Uhr

Im August ist Sommerpause.

ab 11. September bis 09. Oktober

Zöblitz, Frauengasse 127,

Gemeinschaftssaal LKG

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Mini-Club 6 - 9 Jahre

Donnerstag, 15.00 - 16.30 Uhr,

Im August ist Sommerpause.

09. und 23. September

Ansprung, Rübenauer Str. 11,

Gemeinschaftssaal LKG

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Bibelstunden LKG

Donnerstag, 19.30 Uhr

05., 12., 19. und 26. August

02., 09., 16. und 23. September

Ansprung, Rübenauer Str. 11,

Gemeinschaftssaal LKG

Kontakt:

Anke Neubert (Tel.: 037363/18616)

Kindertreff 9 - 14 Jahre

Donnerstag, 17.00 - 18.30 Uhr

Im August ist Sommerpause.

16. und 30. September

Zöblitz, Frauengasse 127,

Gemeinschaftssaal LKG

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Konfirmandenstunde

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Christenlehre

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Junge Gemeinde

Freitag, 19.30 Uhr

Zöblitz, Am Marktplatz 82, Pfarrhaus

Kontakt:

Daniel Uhlig (Tel.: 01746000839)

EC-Jugendkreis

Samstag, 14-tägig, 19.30 Uhr

Ansprung, Rübenauer Str. 11,

Gemeinschaftssaal LKG

Kontakt:

Josepha Börner (Tel.: 015208757182)

Justin Krumpfer (Tel.: 01744210710)

Bibelstunden Sorgau

Kontakt:

Familie Hübler (Tel.: 037363/7585)

Český Kruh/Tschechischer Kreis

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff
(Tel.: 037363/7335)

Frauen dienst Sorgau

Kontakt:

Familie Hübler
(Tel.: 037363/7585)

Frauen dienst Zöblitz/Ansprung

25. August, 14.00 Uhr

Ansprung, Rübenaauer Str. 11, Gemein-
schaftssaal LKG

Kontakt:

Sylvia Löschner (Tel.: 037363/7845)

Gemeinschaftsstunde LKG

Sonntag, 10.00 Uhr,

01., 15., 22. und 29. August

05. und 12. September

19. September, 14.00 Uhr *Bezirksgemeinschaftstag im Zelt bei der Hüttstattmühle*

Ansprung, Rübenaauer Str. 11,
Gemeinschaftssaal LKG

Kontakt:

Anke Neubert (Tel.: 037363/18616)

Mädelsabend

Kontakt:

übers Pfarramt

Männerstammtisch

24. September, 19.30 Uhr

Begegnungszentrum des CVJM Licht-
blick in Niederlauterstein

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff
(Tel.: 037363/7335)

Morgenandacht

Mittwoch, 9.30 - 10.00 Uhr

Im August ist Sommerpause.
am Telefon: 089 380 387 19

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff
(Tel.: 037363/7335)

Rentnerkreis

Donnerstag, 14.00 Uhr

05. August und 02. September

Kontakt:

Christiane Siegert
(Tel.: 037363/4482)

Lauterbach

Eltern-Kind-Treff 0 - 6 Jahre

01. September, 9.00 Uhr

Seminarraum im Begegnungszentrum
Niederlauterstein

Kontakt:

Lydia Macher (Tel.: 01746173663)

Sonntagsschule LKG 4 - 12 Jahre

Sonntag, 10.30 Uhr

22. August und 05. September

Rittersberg, Rittersberger Str. 11,
Gemeinderaum

Kontakt:

Evelin Schulze (Tel.: 03735/7769965)

Mami-Café mit oder ohne Kind

15. September, 9.00 Uhr

Seminarraum im Begegnungszentrum
Niederlauterstein

Kontakt:

Lydia Macher (Tel.: 01746173663)

Junge Gemeinde

Sonntag, 19.00 Uhr

Lauterbach, Niederlautersteiner Str. 2

Kontakt:

Jonas Völckel (Tel.: 015108543995)

Bibelstunde

Donnerstag, 19.30 Uhr
26. August und 28. September
Rittersberg, Rittersberger Str. 11,
Gemeinderaum

Kontakt:

Evelin Schulze
(Tel.: 03735/7769965)

Frühstückstreff

Donnerstag, 9.00 Uhr
19. August und 16. September
Begegnungszentrum des CVJM Licht-
blick in Niederlauterstein

Kontakt:

Birgit Steguweit
(Tel.: 03735/24766)

Gebetsabende

Die Gebetsabende finden zurzeit noch
nicht wieder statt. Wir überlegen, ob
und wie wir im Herbst wieder Gebets-
abend anbieten können.

Kontakt:

Stefan Macher
(Tel.: 01629617380)

Gebetsstunde LGK Lauterbach

Mittwoch, 19.30 Uhr
11., 25. August, 8. und 22. September
Lauterbach, Oberdorf 24,
Gemeinschaftssaal

Kontakt:

Regina Wohlgemuth
(Tel.: 03735/25117)

Gemeinde-Treff

Dienstag, 19.00 Uhr,
10., 24. August, 07., 21. September und
05. Oktober
Begegnungszentrum des CVJM Licht-
blick in Niederlauterstein

Kontakt:

Christiane Mühlstädt
(Tel.: 03735/90935)

Gemeinschaftsstunde LKG

Lauterbach

Mittwoch, 19.30 Uhr
*04., 18. August, 01., 15. und 29. Septem-
ber*

Lauterbach, Oberdorf 24,
Gemeinschaftssaal

Kontakt:

Regina Wohlgemuth
(Tel.: 03735/25117)

Gemeinschaftsstunde LKG

Rittersberg

Donnerstag, 19.30 Uhr
12. August und 09. September
Rittersberg, Rittersberger Str. 11,
Gemeinderaum

Kontakt:

Evelin Schulze (Tel.: 03735/7769965)

Seniorenkreis

Mittwoch, 14.00 Uhr
11. August und 08. September
Lauterbach, Niederlautersteiner Str. 2,
Pfarrhaus

Kontakt:

Maria Gogolin (Tel.: 03735/668481)

Kirchenmusik

Zöblitz

Eltern-Kind-Singkreis ab 0 Jahre

Montag, 16.15 - 17.00 Uhr

Im August ist Sommerpause.

Zöblitz, Am Marktplatz 82, Pfarrhaus

Kontakt:

Elisabeth Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Vorkurrende

Dienstag, 16.00 Uhr

Im August ist Sommerpause.

Zöblitz, Am Marktplatz 82, Pfarrhaus

Kontakt:

Elisabeth Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Kurrende

Dienstag, 15.00 Uhr

Im August ist Sommerpause.

Zöblitz, Am Marktplatz 82, Pfarrhaus

Kontakt:

Elisabeth Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Lauterbach

Kirchenchor

Donnerstag, 19.30 Uhr

Lauterbach, Niederlautersteiner Str. 2,
Pfarrhaus

Kontakt:

Dietmar Weber (Tel.: 03725/80997)

„Frieder + Freunde“

nach Absprache

Lauterbach, Niederlautersteiner Str. 2,
Pfarrhaus

Kontakt:

Frieder Schönherr

(Tel.: 03735/61949)

Kantorei

Donnerstag, 19.30 Uhr

Zöblitz, Am Marktplatz 82, Pfarrhaus

Kontakt:

Elisabeth Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 Uhr

Zöblitz, Frauengasse 125, Gemein-
schaftssaal LGK

Kontakt:

Rene Börner (Tel.: 037363/14528)

Posaunenchor

Montag, 19.30 Uhr

Lauterbach, Niederlautersteiner Str. 2,
Pfarrhaus

Kontakt:

Michael Dombrowski

(Tel.: 03735/661764)

Flötenkreis

nach Absprache

Lauterbach, Niederlautersteiner Str. 2,
Pfarrhaus

Kontakt:

Dietmar Weber (Tel.: 03725/80997)

Kinderseite

Für viele ist Sommerzeit, vor allem Urlaubszeit. Manchmal sind dann Geschäfte geschlossen, Ärzte nicht da oder Handwerker kaum zu bekommen. Wie gut, dass GOTT niemals Urlaub hat! Auch seine Angestellten, also seine Diener, die Engel nicht. Dazu möchte ich Euch eine kleine Geschichte erzählen, die wirklich so passiert ist.

Ruben war mit seinen Eltern an der Ostsee im Urlaub. Er konnte zu der Zeit noch nicht schwimmen, aber Sandburgen bauen, Muscheln sammeln und planschen ist auch nicht zu verachten. Es war dort ein wunderschöner Strand, der nach beiden Seiten nicht zu enden schien. Hinter einer leichten Sanddüne waren Stranddecke, Handtuch und Picknicksachen und man selber, gut vor dem Wind geschützt. Im Liegen war es nicht möglich, den ganzen Strand zu überblicken. Ruben wollte zum Meer und schon war er hinter der Düne verschwunden und stand barfuß im Wasser, ohne seinen Eltern Bescheid zu geben. Herrlich diese Wellen, wenn sie einem so gegen die Beine plätschern. Doch plötzlich kommt eine große Welle und zieht Ruben mit hinein. Die Beine reißt es ihm weg und er

schluckt Wasser. Er ringt nach Luft, doch er schluckt immer wieder Wasser. Todesangst und Panik brechen genauso über Ruben herein, wie die mächtigen Wellen. Da packen ihn zwei starke Hände und setzen ihn auf den trockenen Sand. Ruben hustet und prustet - endlich Luft! Da sieht er einen Mann. Die Eltern waren nur einen Augenblick unaufmerksam gewesen, doch jetzt suchen sie nach Ruben. Schon sind sie hinter der Düne und sehen Ruben erschöpft am Strand hocken. Dieser erzählt ihnen aufgeregt, was gerade eben passiert ist und von dem Mann, der ihn gerettet hatte. Doch der war spurlos verschwunden. Weder vor noch hinter der Düne, den ganzen weiten Strand entlang, ist jemand zu sehen... Das kann nur ein Engel gewesen sein, sind sie sich sicher! Manchmal schickt GOTT einen Engel, um uns zu retten.

Wie gut, dass GOTT auch im Urlaub auf uns aufpasst! ER macht keinen Urlaub, schläft und schlummert nicht. Das kannst Du in der Bibel im Psalm 121 Vers 4 nachlesen. Und deshalb ist es auch wichtig, selber GOTT nicht zu vergessen! Denn wenn es uns gut geht, vergessen wir Menschen GOTT oft. GOTT kann man auch

nicht vergessen einzupacken, wenn Du verreist - ER ist überall und immer schon da, noch bevor Du ankommst!

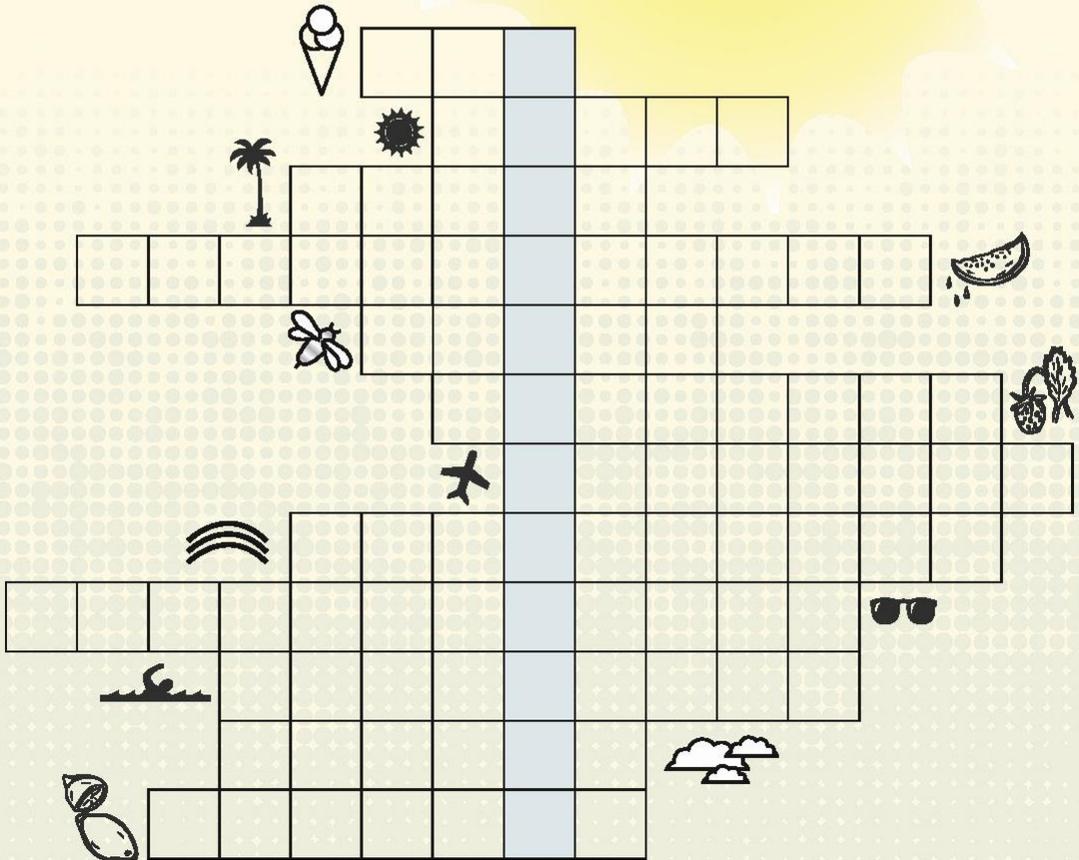
Euch mit Euren Lieben einen erholsamen Urlaub, Euer Daniel Wendrock:)



Ein Sommerrätsel

Dieses Kreuzworträtsel soll dich an ein paar Dinge erinnern, die zum Sommer unbedingt dazugehören. Die markierten Felder in der Mitte ergeben am Ende ein Lösungswort.

Viel Spaß dabei!



Gemeindegemeinschaften stellen sich vor

Landeskirchliche Gemeinschaft Ansbach-Zöblitz

Vor ca. 120 Jahren trafen sich Männer und Frauen, die sonntags im Gottesdienst waren, am Abend noch mal in privaten Häusern und Wohnzimmern, um über den Bibeltext vom Vormittag zu reden. Aus diesen „Hauskreisen“ haben sich über die Jahrzehnte folgende Schwerpunkte der Gemeinschaftsarbeit entwickelt:

Verankern!

Man muss nicht wie Archimedes, die Welt aus den Angeln heben, aber man braucht einen festen Punkt, von dem aus man das Leben gestalten kann.

Wir haben diesen Punkt in der Beziehung zu Gott durch Jesus Christus gefunden – das macht neu, gibt Halt und Möglichkeiten das Leben anders zu gestalten. Christsein ist für uns keine „To-do-Liste“, sondern ein Lebensstil, der sich von Gott selbst immer neu inspirieren lässt.

Deshalb wollen wir unser Leben am Wort Gottes ausrichten und andere dafür gewinnen. Wir lesen die Bibel und helfen anderen sie zu verstehen, darum legen wir Wert auf ein intensives Bibelgespräch und tauschen dabei Erfahrungen im Glauben aus. Wir sprechen mit Gott im Gebet - jeder für sich, aber auch gemeinsam - und helfen Menschen, beten zu lernen. Es finden Bibelabende und Seminare über die Bibel und den christlichen Glauben statt. Wir gestalten unser Leben so, wie Gott es uns durch die Bibel lehrt.

Verbinden!

„Allein geht man ein“ und „miteinander geht alles besser“- diese Wahrheiten kennt jeder.

Wir bieten Möglichkeiten füreinander da zu sein und andere mit einzubeziehen. Es

muss keiner allein und einsam sein. Wir legen Wert auf persönliche Kontakte innerhalb und außerhalb der Gemeinde. Anteil nehmen und geben, das Leben teilen und einander stark machen – das verstehen wir unter Gemeinschaft. Wir organisieren Freizeiten und Feste, fördern gegebenenfalls ehrenamtliche Mitarbeit und pflegen Kontakte.

Wir wollen einander nicht aus den Augen verlieren, darum kümmern wir uns umeinander, auch um alte, kranke und behinderte Menschen.

Vernetzen!

Was innerhalb einer Gemeinschaft wichtig ist und sie am Leben hält, ist auch zwischen Gemeinden notwendig und hilfreich. Deshalb suchen wir Kontakt zueinander, wollen voneinander lernen und profitieren, einander helfen und inspirieren.

Der Sächsische Gemeinschaftsverband bietet verschiedene Plattformen und Veranstaltungen an, wo das geschehen kann. Wir verbinden Gemeinden, Menschen und Ideen und wir suchen Anknüpfungspunkte über unseren Verband hinaus zu unserer Kirche und zu anderen christlichen Werken und Gemeinden. Wir sind überzeugt, dass wir zusammengehören und Begegnungen mit anderen uns reicher machen.

Die LKG ist ein freies Werk innerhalb unserer Landeskirche. Das zeigt sich unter anderem daran, dass sich viele unserer Mitglieder am Leben unserer Kirche beteiligen und auf unterschiedliche Art und Weise mitarbeiten.

Verkünden!

Wir reden über unseren Glauben und die Bibel und wie man zum Glauben kommen kann. Wir möchten mit anderen Menschen teilen was uns wichtig ist und wie man ein Leben mit Gott beginnen kann. Einfach noch mal anfangen, mit Gott, mit sich selbst und mit anderen, weil es dadurch neue Ziele und einen neuen Sinn im Leben gibt. Deshalb laden wir dazu ein, Jesus Christus kennen zu lernen und eine Beziehung mit IHM zu wagen.

In der LKG Ansprung/Zöblitz versuchen wir, die uns von Gott gegebenen Gaben und Möglichkeiten mit diesen Grundsätzen umzusetzen.

Der Mittelpunkt unserer Gemeinschaften ist das Miteinander im Wort Gottes, wie Bibel lesen, beten, Gemeinschaft miteinander haben, Freud und Leid miteinander teilen; kurz: Miteinander, füreinander da zu sein, im Namen Jesu Christi!

Die Gemeinschaftsarbeit in Ansprung begann um 1910 mit unregelmäßigen Bibelstunden, welche aber nach einigen Jahren aus Altersgründen wieder eingestellt wurden. Einige der Bibelstundenbesucher schlossen sich der Gemeinschaft in Zöblitz an, die zu dieser Zeit

schon bestand und sich in Privatwohnungen traf. Ab Februar 1932 fanden dann regelmäßige sonntags Gemeinschaftsstunden statt.

Auch die Chorarbeit begann etwa zu der Zeit. Nach und nach kam die Kinder- und Jugendarbeit dazu. Vieles der Zweigarbeiten lief schon von Anfang an zusammen mit den Geschwistern aus Zöblitz.

Seit 2016 gab es dann Bemühungen beide Gemeinschaften zusammen zu legen, da viele Veranstaltungen bereits gemeinsam stattfanden, die Zöblitzer Gemeinschaft immer älter und weniger wurden und wir als Gemeinschaft nicht drumherum kamen uns zeitgemäß zu verändern, um unsere Familien und deren Bedürfnisse nicht aus dem Blick zu verlieren. Seitdem sind wir die Gemeinschaft von A-Z.

Wir treffen uns z.Z. Corona bedingt ausschließlich in Ansprung im Dorfgemeinschaftshaus zu unseren regelmäßigen Wochenstunden, da hier der Platz gegeben ist, um die mit Abstand beste Nachricht fürs Leben zu hören.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen sind:

Sonntag 10.00 Uhr, Gemeinschaftsstunde
Donnerstag 19.30 Uhr, Bibelstunde



Landeskirchliche Gemeinschaft Lauterbach

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Lauterbach wurde im Jahr 1907 gegründet. Die Versammlungen fanden zunächst in häuslichen Wohnungen statt, da noch kein eigener Gemeinschaftsraum zur Verfügung stand. Es gab die Kinderarbeit- die Sonntagsschule, die Jugendarbeit und die Gemeinschaftsstunden für die Älteren. Alle Kreise wurden gut besucht, so dass über einen neuen und

größeren Raum nachgedacht wurde. Seit Mai 1972 verfügt die Landeskirchliche Gemeinschaft Lauterbach über einen eigenen Raum im Oberdorf den sie zur Miete nutzen kann. Zurzeit finden im Wechsel immer mittwochs um 19.30 Uhr die Gemeinschaftsstunden und die Gebetsstunden statt. Die Kinder- und Jugendarbeit wurde aufgegeben.

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersberg



Die Gründung war 1922 durch die Geschwister Siegert, Arnold und Findeisen. Bis 1950 fanden die Gemeinschaftsstunden immer sonntags in den Wohnungen der Gründerfamilien statt. Ab 1950 konnte die LKG den Raum der Ortsgemeinde im Oberdorf mit nutzen.

An der Wand hing ein Bild von Walter Ulbricht. Jede Gemeinschaftsstunde hörte er indirekt gespannt zu.



Gemeinschaftsleiter waren: 1922 Geschwister Siegert und Oswin Arnold; 1948 Marianne Findeisen; 1953 Hilde Klemm; 1990 Bernd Hunger und seit 2017 Elke Hunger/ Evelin Schulze. Nach 1990 zogen wir in den neuen Gemeinderaum in die alte Schule, Rittersberger Straße 11, um. Evangelisationen fanden 1948, 1949, 1987 und 1990 statt, 1990 waren es rund 50 Besucher. Die Stühle standen bis in den Hausflur.

Die LKG trifft sich aktuell jeden zweiten Donnerstag im Monat zur Gemeinschaftsstunde und jeden letzten Donnerstag im Monat zur Bibelstunde jeweils 19.30 Uhr im Gemeinderaum Rittersberger Straße 11, in der ehemaligen Schule. Die derzeit 11 Gemeinschaftsbesucher laden alle Rittersberger ganz herzlich dazu ein.

1923 begann Schwester Luise Neubert in Rittersberg die Sonntagsschule. Alle 2 Wochen sonntags trafen sich die Kinder anfangs in den Wohnungen von Familie Siegert und Arnold. Dazu mussten die Zimmer um- oder ausgeräumt werden, dass alle Kinder Platz fanden.





Ein großes Fest erlebten wir 1993 zum 70-jährigen Jubiläum der Sonntagsschule. Alle Sonntagsschulkinder von 1930, die oben auf dem Bild zu sehen sind, wurden persönlich eingeladen. Es kamen 350 bis 400 Besucher an diesem Tag. Gleichzeitig fand der Kinderbibeltag des Pockauer Bezirkes bei uns statt.

2018 begann Evelin Schulze gemeinsam mit Mandy Jüptner einen Neustart der Sonntagsschule in Rittersberg. 2012 bis 2017 lief ein gemeinsames Projekt der Orte der Kirchgemeinde Lauterbach, welches weniger erfolgreich war. Seit 2018 stieg die Zahl der Sonntagsschulkinder von 7 auf 11. Wir treffen uns einmal im Monat, sonntags 10.30 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder, die Lust auf spannende Geschichten aus der Bibel haben, gern fröhlich sind und gemeinsam schöne Sachen erleben wollen. Wir sind echt eine coole Truppe.



Gebetsanliegen

- Für eine gesegnete und behütete Urlaubs- und Ferienzeit
- Bewahrung vor Krankheiten und Respekt vor Menschen, die auf unsere Rücksicht angewiesen sind
- alle Erstklässler, Schüler und Studenten: Mut, Durchhaltevermögen und Freude
- Dass nötige Schritte zur Bewahrung der Schöpfung angegangen und nicht verschleppt werden
- Wir bitten Gott um Segen beim Neustart unseres Gemeindepädagogen Philipp Lange in seiner neuen Gemeinde in Chemnitz
- Dank für Wohlstand, Gesundheitssystem und soziale Sicherheit; Bitte für Kandidaten und neuen Bundestag, dass sich alle Abgeordneten ihrer Verantwortung für alle Menschen in Deutschland und ihrer Verantwortung vor Gott bewusst sind

Kontakt

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Zöblitz

Am Marktplatz 82,
09496 Marienberg
Tel.: 037363/7335

Mail: KG.Zoeblitz-Lauterbach@evlks.de

Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr

Lauterbach

Niederlautersteiner Straße 2,
09496 Marienberg
Tel.: 03735/23103

Dienstag: 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

www.heilandskirchgemeinde.de

Pfarrer

Wolfram Rohloff
Tel.: 037363/7335
Mail: wolfram.rohloff@evlks.de

Kantorin

Elisabeth Rohloff
Tel.: 037363/7335
Mail: elisabeth.rohloff@web.de

Friedhofsmeister

Zöblitz: Tobias und Uta Müller
Tel.: 037363/7033
Mobil: 01638749965

Gemeindepädagoge Lauterbach

Daniel Wendrock
Tel.: 03735/23843
Mobil: 01624040279

Lauterbach: Daniel Helmert
Tel.: 015202974752

Mitarbeiter für Gemeindeaufbau

Stefan Macher
Tel.: 0162/9617380
Mail: mail@stemac.de



TelefonSeelsorge

Telefonseelsorge

anonym · vertraulich · kostenfrei · rund um die Uhr

Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Online: online.telefonseelsorge.de

Kontoverbindungen

Bankverbindung für Rechnungen, Spenden, etc.

KD Bank Dortmund

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

-Kassenverwaltung

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 91 3506 0190 1682 0090 19

Codierung: 2228 + Verwendung

Förderverein zur Restaurierung und Pflege der Stadtkirche Zöblitz e.V.:

BIC: WELADED1STB

IBAN: DE 79 8705 4000 3127 0000 64

Kirchgeldkonto

KD-Bank Dortmund

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde

Zöblitz-Lauterbach

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 48 3506 0190 1667 0000 13

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde

Zöblitz-Lauterbach

BIC: GENODEF1MBG

IBAN: DE 6687 0690 7505 0153 5907

Bildnachweise

S. 10 und 11: Foto Oestreich Lengefeld; www.foto-oestreich.de

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach | Am Marktplatz 82, 09496 Marienberg | V.i.S.d.P.: Pfr. Wolfram Rohloff | Satz und Layout: Tobias Haueis | Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de | Alle Angaben ohne Gewähr | Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Veränderungen vor | Bildnachweis: wenn nicht extra aufgeführt privat | Auflage: 1.250 Exemplare | 5. Ausgabe

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. September 2021

Zuschriften und Beiträge an: gemeindebrief.zl@gmail.com

02.10.2021
KIRCHE ZÖBLITZ

18UHR
ORGEL ERLEBEN
bauen, spielen, ausprobieren

20UHR
ORGELKONZERT
"ROCK, POP & FILM"
MIT LIGHTSHOW

JUGEND
ORGELNACHT
für Jugendliche von 12 bis 99 Jahren

Eintritt frei, Spenden erbeten
weitere Informationen unter:
www.heilandskirchgemeinde.de

18 Uhr
Orgel erleben:
bauen, spielen,
ausprobieren

19 Uhr
kleiner Imbiss

20 Uhr
Orgelkonzert "Rock, Pop & Film"
mit Kantorin Elisabeth Rohloff
an der Silbermannorgel
& Lightshow mit enjoy Olbernhau

21.30 Uhr
Orgelnachtgebet
mit Kirchmusikdirektor
Rudolf Winkler